FORSCHUNGSKOLLEG 2026—27
BRUCHLINIEN DER DEMOKRATIE
Gewalt—Souveränität—Territorialität

Hamburger Institut für Sozialforschung

**Call für Fellowships im Historisch-Soziologischen Forschungskolleg *Bruchlinien der Demokratie: Gewalt – Souveränität - Territorialität* des Hamburger Instituts für Sozialforschung (HIS) zum Thema „Excessive State Power and State Killings in Democracies“**

Bewerbungsfrist: 15.11.2025

Das Fellowship-Programm des Historisch-Soziologischen Forschungskollegs bietet Postdoktorand:innen und fortgeschrittenen Forschungspersönlichkeiten die Möglichkeit, unterschiedliche Aspekte aus dem breiten Themenfeld *Bruchlinien der Demokratie* zu vertiefen.

Vom 12.-13. März 2026 wird am HIS eine von Dieter Gosewinkel und von Wolfgang Knöbl organisierte internationale Konferenz zum Thema „Excessive State Power and State Killings in Democracies“ unter Beteiligung von renommierten Wissenschaftler:innen wie Charlotte Heath-Kelly, Fabien Jobard, Anna Bettina Kaiser, Klaus Schlichte, Luca Trenta und Andreas Wirsching stattfinden. Die Konferenz wird sich aus international vergleichender Perspektive mit dem Einsatz demokratisch nicht legitimierter exzessiver Gewalt durch staatliche Stellen in westlichen Gesellschaften befassen. Die Fellows haben die Möglichkeit, sich aktiv an dieser Konferenz zu beteiligen und/oder mit den Vortragenden intensive Gespräche zu führen, um eigene Publikationen oder Drittmittelanträge vorzubereiten.

Das Programm ist für internationale Bewerber:innen aus den Fächern Soziologie, Politik-, Rechts- und Geschichtswissenschaft offen. Einschlägige Erfahrung und Qualifikation in dem zur Bearbeitung vorgeschlagenen Fellowship-Thema werden vorausgesetzt.

Wir vergeben Fellowships für einen Zeitraum von 2-8 Wochen, der sich zeitlich an den Konferenztermin im März 2026 anbindet.

Die Leistungen eines Fellowships enthalten einen Grundbetrag zur Deckung des Lebensunterhalts. Weiterhin besteht die Möglichkeit kostenfreier Unterkunft im Gästehaus des HIS. Die Kosten für An- und Abreise können ggf. übernommen werden.

Interessierte Bewerber:innen adressieren ihre Bewerbungsunterlagen an die Projektkoordinatorin Carolin Müller (Mailadresse: bruchlinien@his-online.de ). Erbeten werden Lebenslauf, ggf. mit Publikationsliste, eine Arbeitsprobe sowie eine Projektskizze (zwei bis drei Seiten) in Deutsch oder Englisch. Maßgeblich für die Entscheidung sind die wissenschaftliche und berufliche Qualifikation der Bewerber:innen sowie Qualität und Passgenauigkeit ihres Vorhabens im Kontext der o.g. Konferenzthematik.

**Kontakt**

Carolin Müller
bruchlinien@his-online.de